

Zeitschrift: Nachrichten der Schweizerischen Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen (Burgenverein)

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen, Burgenverein

Band: 27 (1954)

Heft: 3

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zürich



XXVI. Jahrgang 1954

Nr. 3 Juni

4. Band

Nachrichten

der Schweiz. Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen
(BURGENVEREIN)

Revue de l'Association suisse pour la conservation
des châteaux et ruines (Soc. p. l. Châteaux Suisses)

Rivista dell'Associazione svizzera per la conserva-
zione dei castelli e delle ruine

Erscheint jährlich 6 mal

Jahresversammlung in Basel und Burgenfahrt nach Baden-Baden und Umgebung

10. bis 14. September 1954

Baden-Baden! Wer kennt nicht, wenigstens dem Namen nach, diese Perle des Schwarzwaldes, die jährlich viele Tausende von Kurgästen in ihren Bann zieht. Südliche Milde im Tal, erquickende Bergluft auf den Höhen, der Hochwald zieht sich herab bis an die Gärten und Villen. Die Umgebung ist ein ideales Wander- und Ausflugsziel. Aber auch geschichtlich ein sehr interessantes Gebiet, wie das ganze badische Land, das jahrhundertelang und bis heute in vielfacher Hinsicht mit der nördlichen Schweiz verbunden war. Im neu eingerichteten Museum im «Neuen Schloß» kann man die badische Geschichte an sich vorüberziehen lassen, angefangen von den Römerzeiten bis zu den ersten Jahrzehnten des jetzigen Jahrhunderts. Und überaus zahlreich sind die Burgen und Edelsitze in der Umgebung von Baden-Baden, so daß wir während den vier Tagen unseres Aufenthaltes nur den kleinsten Teil und nur die wichtigsten besuchen können.

Nach der Abwicklung der geschäftlichen Traktanden in Basel fahren wir in Autobussen der Firma Winterhalder nach Freiburg i. B., sehen uns kurz das wiederhergestellte Münster sowie das prächtig restaurierte Kaufhaus am



Marktplatz an, dann geht's weiter über Lahr, Offenburg nach Baden-Baden, wo wir etwa um 18 Uhr eintreffen und Quartier beziehen. Wir logieren im Europäischen Hof, im Badischen Hof und im Hahn-hof, eventuell noch je nach der Teilnehmerzahl in dem etwas außerhalb auf der Anhöhe am Waldrand liegenden Golf hotel und dem Selighof, alles erstklassige Häuser, in denen wir gut aufgehoben sind.

Am Abschluß der prächtigen und gepflegten Lichtentalerallee steht das Zisterzienserinnenkloster Lichtental, das auch ein kleines, sehr sehenswertes Museum enthält. Beides werden wir am zweiten Tag ansehen. Nach dem Mittagessen in der «Fischkultur», einem reizend gelegenen Gasthaus am Waldrand, bringen uns die Wagen nach dem ehemaligen Wasserschloß Neuweier, das wir ansehen dürfen, und fahren hernach nach Baden-Baden zurück.

Am dritten Tag ist der Vormittag den Besichtigungen des neuen und des alten Schlosses gewidmet. Zum Mittagessen fahren wir nach Ettlingen, wo uns der «Erbprinz» erwartet. Am Nachmittag ist ein Besuch des reizenden Barockschlößchens Favorite und des Schlosses in Rastatt vorgesehen. Der Abend ist frei.